

## [Der UN-Sicherheitsrat wird auf Initiative der Ukraine eine Sitzung zu den Verbrechen Russlands an Kriegsgefangenen abhalten](#)

13.01.2025

Am 13. Januar wird der UN-Sicherheitsrat auf Initiative der Ukraine eine Sitzung zu den Verbrechen Russlands gegen ukrainische Kriegsgefangene und Zivilisten abhalten. Sie wird nach der Arria-Formel abgehalten werden.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Am 13. Januar wird der UN-Sicherheitsrat auf Initiative der Ukraine eine Sitzung zu den Verbrechen Russlands gegen ukrainische Kriegsgefangene und Zivilisten abhalten. Sie wird nach der Arria-Formel abgehalten werden.

Laut RBK Ukrajina wurde dies vom ukrainischen Außenminister Andrij Sybiha in den sozialen Medien angekündigt X.

„Auf Initiative der Ukraine wird der UN-Sicherheitsrat heute eine Sitzung nach der Arria-Formel zu den Verbrechen Russlands gegen ukrainische Kriegsgefangene und Zivilisten abhalten“, schrieb Sybiha.

Er betonte, dass die Ukraine jede internationale Plattform nutzen wird, um auf die in russischer Gefangenschaft gehaltenen Ukrainer aufmerksam zu machen, ihre Rechte zu schützen und ihre Freilassung zu fordern.

Erschießung von ukrainischen Soldaten

Am 6. Januar berichtete der Ombudsmann Dmytro Lubinez, dass russische Soldaten in der Region Donezk auf ukrainische Soldaten geschossen hätten. Der Vorfall ereignete sich in der Nähe des Dorfes Neskuchne im Bezirk Wolnowacha, Region Donezk.

Eine der massivsten Hinrichtungen war die Erschießung von 16 ukrainischen Soldaten in der Richtung Pokrovske. Die Gesetzeshüter haben bereits die Einheit der Angreifer identifiziert, die die Hinrichtung durchgeführt haben könnte.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 210

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.